

	<p>Objekt: Schwert mit Scheibenknauf, gefunden in Burgruine Dietenheim</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Waffen und Militaria</p> <p>Inventarnummer: WLM 8947</p>
--	--

## Beschreibung

Im Jahr 1883 wurde dieses Schwert in der Burgruine Dietenheim (Alb-Donau-Kreis) gefunden. Die Waffe hat einen Knauf in Form einer Paranuss; die Klinge weist einen schmalen Hohlschliff auf, der sich noch 3 cm auf der Angel fortsetzt. Der vorderste Bereich des Ortes ist abgebrochen; das Schwert war ursprünglich rund 2 cm länger. Die vierkantige, gerade Parierstange ist mit einer Länge von 18 cm im Vergleich zu anderen Schwertern dieser Typs relativ schmal.

Der große Knauf aus Bronze zeigt in der Aufsicht ein sehr breites Oval, in der Schmalseitenansicht ein breites Kreissegment und in der Seitenansicht eine fast gerade Oberlinie bei stark gebauchter Basislinie. Mit dieser auffallenden Knaufform gehört die in Dietenheim gefundene Waffe zu einer kleinen Gruppe von Schwertern, die insbesondere im süddeutschen Raum, aber auch in der Schweiz, in der Slowakei, in Tschechien, Ungarn und Rumänien nachgewiesen wurden. Möglicherweise wurden diese Waffen zwischen dem späten 12. und der Mitte des 13. Jahrhunderts in Passau gefertigt.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik:

Eisen, Bronze

Maße:

Länge: 104,5 cm, Länge (Klinge): 88 cm, Breite (Klinge): 7,4 cm, Länge (Hohlschliff): 72 cm, Breite (Parierstange): 13 cm, Länge (Angel): 12 cm, Höhe (Knauf): 3 cm, Breite (Knauf): 7 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1200-1250
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Dietenheim

## Schlagworte

- Waffe

## Literatur

- Hanskarl von Neubeck Ein Glanzstück aus Dietenheim in Naumburg.
- Puhle, Matthias (Hrsg.) (2009): Aufbruch in die Gotik. Der Magdeburger Dom und die späte Stauferzeit. Mainz